



An die
Pfarrerinnen und Pfarrer der EMK Schweiz
Vorsitzenden der Bezirksvorstände in der Schweiz

Zürich, 17. März 2020

Info Nr. 5: Veranstaltungsverbot & Hilfestellungen für die Gemeindegarbeit

Liebe Mitarbeitende

Auf Grund der Einstufung des Bundesrates der Situation als „ausserordentliche Lage“ und seiner gestrigen Entscheide dürfen bis zum 19. April keine öffentlichen und privaten, d. h. auch **keine kirchlichen Veranstaltungen** mehr durchgeführt werden. Das bedeutet, dass neben den Gruppenveranstaltungen (Vorträge, Gebetstreffen, Hauskreise, Lager usw.) auch die Kasualien (Taufen, Trauungen) ausgesetzt werden müssen.

Beerdigungen sind vom Veranstaltungsverbot ausgenommen, dürfen jedoch nur im engsten Familienkreis (ca. 10 - 20 Personen) stattfinden. Dabei sind die gesundheitlichen Vorsorgemassnahmen streng zu beachten. Später kann dann eine Gedenkfeier im grösseren Rahmen durchgeführt werden. Im Falle einer Kremierung ist zu prüfen, ob die Abdankung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden kann. Nach Möglichkeit ist die Abdankung nur auf dem Friedhof durchzuführen, damit die Teilnehmenden untereinander den erforderlichen Abstand einhalten können.

Seelsorge geschieht in erster Linie telefonisch oder mittels anderer elektronischer Medien. Ausnahmsweise (z.B. Todesfall und andere Notsituationen) können **Seelsorgegespräche** mit physischer Anwesenheit stattfinden, sofern die massgebenden Anordnungen und Empfehlungen der staatlichen Behörden eingehalten werden.

Sitzungen unter physischer Anwesenheit von Personen dürfen nur stattfinden, soweit sie aus zeitlichen und sachlichen Gründen zwingend sind, nicht mehr als 10 Personen umfassen und die Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet ist. Online-Meetings bieten eine Alternative. Eine Anleitung mit Apps und Tools zur Durchführung von Online-Meetings befindet sich ab dem 18. März im internen Bereich der EMK Schweiz.

Wir bitten euch, uns über besondere Ereignisse wie beispielsweise die Erkrankung von verantwortlichen Mitarbeitenden oder Gemeindegliedern am Coronavirus zu **informieren**. Wir bemühen uns auch von unserer Seite, mit euch im Kontakt zu sein, damit wir wahrnehmen, wo und wie wir euch allenfalls unterstützen können.

Da und dort gibt es bereits WhatsApp-Gruppen zwischen Pfarrpersonen und Mitarbeitenden von verschiedenen Bezirken. Der Ideen- und Erfahrungsaustausch zwischen den Bezirken, wenn nötig auch praktische, **gegenseitige Unterstützung**, das Gebet füreinander und geschwisterliche Achtsamkeit sind jetzt besonders wichtig. Dabei wird „Dienstgemeinschaft“ konkret.

Das **Kabinett** hält zusammen mit Michael Büniger und bei Bedarf weiteren Mitarbeitenden der Zentralen Dienste seit heute jeden Dienstag- und Freitagmorgen ein Online-Meeting ab. Wir beten miteinander, verschaffen uns einen Überblick über die aktuelle Situation, diskutieren anstehende Themen und entscheiden offene Fragen. Auch die Kommunikation nach innen und aussen wird dabei abgesprochen.

Nachdem wir uns in den letzten Wochen immer wieder auf neue Umstände einstellen und entscheiden mussten, was die Anordnungen von Bund und Kantonen für die Arbeit der EMK bedeutet, richten wir nun den Blick mehr und mehr nach vorne. Wir merken, vieles hat sich geändert und wird sich weiter verändern. Gewohntes geht nicht mehr, und wir müssen **neue Wege finden** und bahnen. Uns beeindruckt und berührt es, wie kreativ und ideenreich ihr euch auf diesem Weg bewegt: täglich ein Wort zum Tag; am Sonntagmorgen die Osterkerze anzünden; am Abend zu einer am Fenster brennenden Kerze ein Gebet sprechen; eine WhatsApp-Gruppe überlegt, wie man Ostern feiern könnte, und tauscht vielfältige Ideen aus; Bibellese-Chat; Telefonketten; Nachbarschaftshilfe mit Hilfe der App „five up“ ... Wir sind sehr dankbar dafür. Und dankbar auch den Mitarbeitenden des Bereichs Kommunikation, die auf der EMK-Schweiz-Webseite bereits eine ganze Sammlung angelegt haben. Schaut dort vorbei und erzählt ihnen von euren Ideen, die ihr ausprobiert habt. In den kommenden Tagen und Wochen werden darüber hinaus auch Hilfestellungen z. B. zum Feiern eines Gottesdienstes zu Hause, hochgeladen.

Zum Tag der Kranken am 1. März 2020 haben wir das folgende Gebet gefunden, das wir gerne –leicht angepasst – mit euch teilen:

Ewiger Gott

In der aktuellen Situation legen wir Dir ganz besonders alle unsere Lieben und Bekannten ans Herz, die krank und gebrechlich sind. Leg Deinen schützenden Mantel um sie.

Wir beten auch für die Gesunden, die mit beiden Beinen im Leben stehen.

Gib ihnen das Sensorium für die Bedürfnisse der kranken Menschen und die Kraft, dort zu handeln, wo Menschen sie brauchen.

Wir beten für alle, die behandelnd, pflegend, begleitend an der Seite von Kranken stehen und dabei oft an die Grenzen ihrer eigenen Gesundheit gehen.

Stärke sie für die Herausforderungen, denen sie sich stellen. Wir danken dir für sie alle!

Wir sind beunruhigt und besorgt wegen dem Virus, das sich in mehreren Ländern schnell ausbreitet und nun auch unsere Behörden zum Handeln zwingt.

Es zeigt, wie fragil unsere Gesundheit und unsere dicht vernetzte Welt ist, und wie schnell wir als Einzelne und als Gesellschaft bedroht sind.

Gib den Verantwortlichen in Regierungen, Unternehmungen und nicht zuletzt Religionsgemeinschaften die nötige Weisheit im Treffen der Entscheidungen, und uns allen die nötige Besonnenheit.

Lass uns als Gesellschaft zusammenstehen und solidarisch bleiben.

Und schliesslich wollen wir nicht vergessen, dass in vielen Ländern die Menschen Krankheiten viel ungeschützter ausgeliefert sind und kaum medizinische Einrichtungen haben, auf die sie zurückgreifen können.

Wir denken insbesondere an Menschen in Flüchtlingslagern und in Armut und Krieg.

Ihr Elend schreit zum Himmel und macht uns selber sprachlos.

Unser Gebet verbindet uns mit ihnen und erinnert uns, dass ihr Elend uns nicht gleichgültig bleiben darf.

Ewiger Gott wir vertrauen uns Dir an und bitten Dich im Namen unseres Heilandes Jesus Christus, dass Du uns hörst. Amen

Mit herzlichen Segensgrüssen

Claudia Haslebacher

Serge Frutiger

Etienne Rudolph

Stefan Zürcher

Geht an:

Pfarrpersonen

Vorsitzende Bezirksvorstände